

## Die Reihenfolge der Freisaiten und ihre Notation.

Die Freisaiten sind - abgesehen von den Kontrabaßsaiten - durchgehend in Quart-Quint-Intervallen gestimmt:

es' (dis') b (ais) f' c' g d' a e' h fis (ges) cis' (des') gis (as)

und weiter in den Bässen:

es (dis) B (Ais) f c G d A e H Fis (Ges) cis (des) Gis (As)

Die Kontrabaßsaiten werden bei einer Zither mit 37 Freisaiten wie folgt gestimmt:

F E Es D Des C H B A As G Fis F  
(Dis) (Cis) (Ges)

Bei nur 11 Kontrabaßsaiten fehlen F und Fis, bei nur 9 auch As (Ges) und Des (Cis), bei nur 7 Saiten auch noch Es (Dis) und B. Sind nur 3 Kontrabaßsaiten vorhanden, stimmt man am besten F, D und C.

## Die Notenwerte (Tondauer)

Eine Note gibt nicht nur die Tonhöhe (s.S. 7/8), sondern auch die Tondauer an. Die unterschiedliche Dauer eines Tones wird durch verschiedene Notenformen, die "Notenwerte", angezeigt. Die Notenwerte legen den zeitlichen Ablauf einer Melodie fest. Die Zeitdauer eines Notenwertes hängt aber nicht nur von seiner (unterschiedlichen) Form, sondern auch vom jeweiligen Spieltempo ab!

Für den Anfang brauchen wir folgende Notenwerte:

Die ganze Note (hohler Notenkopf):

1 2 3 4

Vier Zeiteinheiten  
z.B. vier Sekunden,  
als angenommene  
Tondauer.

Die halben Noten (hohle Notenköpfe mit Hals):

1 2 3 4

Die Viertel-Noten (volle Notenköpfe mit Hals):

1 2 3 4

Die Achtel-Noten (volle Notenköpfe mit Hals und Fähnchen oder Balken):

1 + 2 + 3 + 4 +

Die weitere Unterteilung erfolgt

in Sechzehntel- Zweiunddreißigstel- und Vierundsechzigstel-Noten.

Eine ganze Note entspricht also dem Wert von zwei halben, oder vier Viertel-, acht Achtel-, oder sechzehn Sechzehntel- usw. Noten.

Ein Punkt hinter einer Note verlängert deren Notenwert um die Hälfte, z.B.:

$\text{Dotted Whole} = \text{Whole} + \text{Half}$      $\text{Dotted Half} = \text{Half} + \text{Whole}$      $\text{Dotted Quarter} = \text{Quarter} + \text{Eighth}$      $\text{Dotted Eighth} = \text{Eighth} + \text{Sixteenth}$